

radio

# STIMME RUSSLANDS

Marina Piminowa

15.10.2014, 15:32

## Russisches Berlin: „Die goldenen 20er“ der russischen Emigration



Foto: RIA Novosti

März 1927

Berlin gilt seit schon vielen Jahren als eine Brücke, ein Haus der deutsch-russischen Freundschaft. Wie und wann dies angefangen hat, wissen allerdings recht wenige. Die russische Botschaft in Berlin lädt zu der Ausstellung „Das russische Kulturleben im Berlin der 1920er Jahren“ ein. Der Politik- und Kulturwissenschaftler Dr. Andrej Tchernodarov erzählt über die Ausstellung mit allen ihren Facetten. Die Ausstellung in der Botschaft und die reich illustrierte begleitende Publikation wollen der Erforschung der fruchtbringenden Seite der deutsch-russischen Beziehungen in der 20er Jahren des 20. Jahrhunderts einen neuen Impuls geben und ihr öffentliche Aufmerksamkeit verschaffen. Die 1920er Jahre waren eine goldene Zeit der russischen Emigration. Nach der russischen Revolution nahm Berlin mehr als 400.000 Russen auf. Fast alle bedeutenden russischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts lebten vorübergehend hier oder besuchten die Stadt. Kunstmaler, Architekten, Sänger, Schauspieler und Verleger prägten das Kulturleben der Emigranten und leisteten in vielen Bereichen des Berliner Lebens einen beachtlichen Beitrag. Eindrucksvolle Beispiele liefern neben dem Bildungswesen die zahlreichen russischen Verlage, Buchhandlungen und Zeitungen.

Weiterlesen: [http://german.ruvr.ru/radio\\_broadcast/262448978/278718612/?print=1](http://german.ruvr.ru/radio_broadcast/262448978/278718612/?print=1)